

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2006-04-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Antrag Ortsbeirat
Gartenstadt, Ostorf
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

01075/2006

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Baugrundstück, Krösnitz 38

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nochmals den Sachverhalt betreffend des Grundstückes Krösnitz 38, Gemarkung Ostorf, hinsichtlich einer Baugenehmigung für den Eigentümer zu prüfen und der Stadtvertretung bis zur Sitzung am 26.06.2006 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.

Begründung

Das Grundstück Krösnitz 38 war ursprünglich eine Gärtnerei, bebaut u.a. auch mit einem Wohnhaus. Nach dem die Erben des ersten Besitzers das Grundstück nach 1989 zurückerhielten, wurde es bis ca. 1991 noch von Mietern bewohnt. Die Besitzer wohnen in den alten Bundesländern. Durch Mittellosigkeit der Erben konnten auch nach Auszug der Mieter keine Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Ab dem Jahr 2000 sind Bauvorhaben bzw. Bauanträge zum Neubau bzw. für größere Sanierungsarbeiten gestellt worden, die sämtlich abgelehnt wurden. Gründe der Ablehnung sind Erlöschen des Bestandsschutzes, Außenbereich des Grundstückes, Überplanung der Fläche laut Flächennutzungsplan für den Gemeinbedarf, speziell für eine Sportflächennutzung. Des weiteren wurden auch Gründe genannt wie zu hohe Erschließungskosten, Teile des Grundstückes liegen im 100 Meter- Uferbereich sowie Entstehen einer Splittersiedlung. Eigentlich waren Teile der Krösnitz für die BUGA 2009 vorgesehen, wovon sich aber verabschiedet wurde. Interne Aussagen der Verwaltung beinhalten, dass unter anderem das Grundstück Bauerwartungsland werden könnte. Unmittelbar an das betreffende Grundstück grenzend, befindet sich ein Wohnhaus mit Außengelände, welches genutzt wird und unter Bestandsschutz steht. Möglichkeiten bzw. Voraussetzungen für eine Baugenehmigung wären die Änderung des

FNP, Bauen außerhalb des 100 Meter- Uferbereichs bzw. Erstellen eines B- Planes für das Bauerwartungsland.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. i. V. Dietmar Schroth
Damaris Rahner-Schramm
Ortsbeiratsvorsitzende